

WNZ, 17.2.25

Als Zugabe gibt es die Wetzlar-Hymne

Für die „Red Bananas Blues Band“ ist das Konzert im „Franzis“ ein echtes Heimspiel

WETZLAR (red). Die „Red Bananas Blues Band“ (RBBB) hat im gut besuchten Wetzlarer „Franzis“ ein Heimspiel gehabt. Denn Gitarrist Manfred Herr ist auch stellvertretender Vorsitzender des Trägervereins des Kulturzentrums. Mit dabei waren Bob Barone (Gesang), Peter Alisch (Schlagzeug), Fred Hahn (Bass) und Andreas Gräfe (Mundharmonika).

Kuriose Geschichte um die Gitarre von Jimmy Page

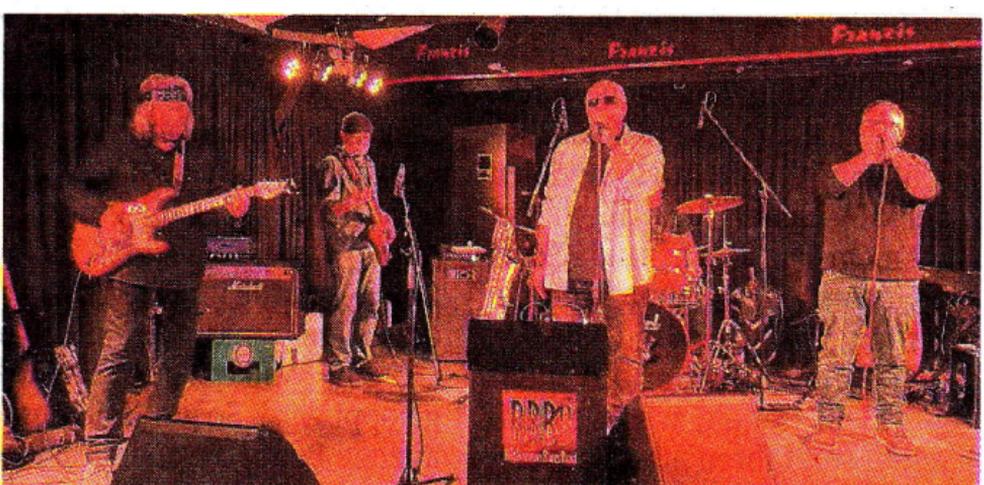
Zwischen den Songs unterhielten Herr und Barone das Publikum mit Geschichten zu den Songs. Zum Beispiel, als Manfred Herr seine 1958-iger Gibson Les Paul Custom umhängte. Mit „Das ist die Gitarre, die Jimmy Page von ‚Led Zeppelin‘ 1970 am Flughafen geklaut wurde. Irgendwie kam sie in meinen Besitz“ sorgte er für ein Raunen im Publikum – um dann zu ergänzen: „Nee, Quatsch, das sind Fake News. Aber manche haben mir das schon komplett abgenommen.“

Nächste Geschichte bei „Music“: „Ich eröffne den Song auf meiner Gitarre mit offenem G. Das hat mir Keith Richards verraten. Alle erfolgreichen Songs der Stones werden mit offenem G eröffnet. Das erlaubt, nur fünf Saiten zu spielen“, schil-

derte Manni Herr. „Dead City Blues“ hat einen traurigen Hintergrund. „Während des Lockdowns war ich in Wetzlar unterwegs. Die Stadt war leer, alle Geschäfte geschlossen, niemand auf den Straßen. Die Stadt war wie tot. Da habe ich den Text zu ‚Dead City Blues‘ geschrieben“, verriet Herr.

Nach der Pause stiegen Keyboarder Daniel Schulz und Saxophonist Kai Bienert mit ein. Schulz gehörte 1992 zu den Gründungsmitgliedern von „Captain Ahab and The Red Bananas“. Nach vielen Jahren der Abstinenz battelte er ein ums andere Mal mit Gitarrist Herr und Mundharmonikaspielder Gräfe. Die „Red Bananas“ setzten noch einen drauf und gingen bei einem der Highlights des Abends, „Sweet Woman“, in einen Dreikampf zwischen Gitarre, Orgel und Mundharmonika. Sechs Minuten geballte Power. Danach gab es mit „Rio Lahno“ eine Hommage an Daniel Schulz, der das Lied zusammen mit Manfred Herr geschrieben hatte.

Das Konzert endete mit „Help Me“. Doch was wäre RBBB ohne die inoffizielle Wetzlar-Hymne „Wetzlar Stairway Blues“? Den gab es als Zugabe. Und als Zu-Zugaben folgten „Roadhouse Blues“ von „The Doors“ sowie das legendäre „Going Down“.



Die „Red Bananas Blues Band“ mit Manfred „Mr. Fredman“ Herr (v.l.), Fred Hahn, Bob Barone, Peter Alisch und Andreas Gräfe gastiert im Wetzlarer Kulturzentrum „Franzis“. Foto: Jann Petersen